

Udo Kreggenfeld, Präsentatorik für Profis. Erfolgreiches Präsentieren und Vortragen für Trainer, Berater und Moderatoren. managerSeminare Verlag GmbH, 1. Auflage.

ISBN: 978-3-95891-008-9

Das Kunstwort des Titels macht schon neugierig. Präsentatorik, eine Kombination aus Präsentation und Rhetorik verspricht interessante Impulse für spannende Ergebnisse. Zumindest für Newcomer wird hier viel geboten.

Es kann gar nicht oft genug gesagt werden: damit eine Präsentation gelingen kann, reicht es nicht aus, die Inhalte gut zu verpacken. Vor allem die Beziehung des Präsentierenden zum Publikum sorgt für nachhaltige Ergebnisse. So startet Kreggenfeld auch ganz konsequent mit dem Hinweis auf die Bedeutung von Präsenz, Prägnanz, Beziehung und Botschaft. Und die Person ist nicht erst wichtig, wenn ein Vortrag gehalten wird, schon bei der Auftragsklärung ist darauf zu achten. Das zweite Kapitel widmet sich also diesem Thema ausführlich. Wie man von der Themenfindung zur inhaltlichen Gestaltung kommt wird gut erläutert. Und wieder ist neben dem Thema auch die Person im Zentrum, wenn es nämlich heißt „nach der Präsentation ist vor der Präsentation“. Tatsächlich ist es ja so, dass niemals ein Vortrag alleine im Raum steht und man den abhakt, um sich dem nächsten zuzuwenden. Vielmehr gilt es kontinuierlich zu lernen. Hierzu gibt es wertvolle Formulare, die das Eigenfeedback ermöglichen. Auch für die Vorbereitung der Rede/des Seminars werden Formulare angeboten, die dafür sorgen, dass kein Aspekt vergessen wird.

Nur sehr kurz, aber völlig ausreichend wird auf die Medien in Präsentationen eingegangen. Da Powerpoint nicht das favorisierte Medium des Autors ist, braucht es auch keine detaillierten Hinweise dazu. Vielmehr legt Kreggenfeld Wert auf die Person des Präsentierenden, da hat jedes Medium zurückzustecken. Dennoch gibt es tolle Hinweise auf ungewöhnliche Medien, die eine Präsentation fokussieren und interessant machen.

Das am breitesten aufgearbeitete Thema ist die Person selbst. Im vierten Kapitel gibt es auf 80 Seiten wertvolle „Anleitungen“, wie man sich gut darstellen kann und sein Thema präsentiert. Es geht dabei um die Stimme ebenso wie um die Körpersprache. Logisch, dass ein Buch nicht ein live Stimm-Training ersetzen kann, aber für erste Ansätze ist es doch ganz hilfreich. Sogar Hinweise zum Charisma werden gegeben. Logisch, dass für die freie Rede geworben und auch hier wieder ein Training vorgeschlagen wird, wie man das erlernen kann. In dieses Kapitel gehören auch die Themen Lampenfieber – es gibt kurze und hilfreiche Übungen dazu – und vor allem der Umgang mit Teilnehmerreaktionen. Besonders interessant sind dabei die ausgeführten Antwortvorschläge, wenn es um kritische TN-Stimmen geht oder gar um zerstörerische Einwände. So gerüstet, dürfte jeder Anfänger schnell zum Präsentatorik-Profi werden. Wer jedoch schon Profi ist, wird hier kaum Neues finden. Online gibt es alle Checklisten/Formulare – und das sind viele - zum Download. Damit ausgestattet kommt dem Ziel, eine gute Rede zu halten oder im Training eine Figur zu machen, schnell nahe.